



Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Werksausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung
vom 30.01.2023

Öffentlicher Teil

TOP 5.2 Personalstruktur SeH

Herr Orschekowski trägt vor, dass man beabsichtige, neben der Scanstelle in der E3 noch eine weitere zeitlich befristete Stelle in der E5 auszuschreiben. Diese Person solle sich mit den Gartenwasserzählern und dem Abwassermonitoring beschäftigen. Darüber hinaus sei beabsichtigt, eine Stelle in der E8 als zeitlich unbefristete Stelle auszuschreiben. Diese Person solle sich mit dem Thema Grobeinleitergebühren und mit dem Thema Statistiken beschäftigen. Diese Stelle werde hier nicht neu erfunden, es handele sich lediglich um eine Umstrukturierung, was zu einem größeren Tätigkeitsfeld im Rahmen dieser Stelle führe.

Auf Nachfrage von AM Melanie Loew erklärt Herr Orschekowski, dass alle diese Stellen keine neuen Stellen seien und man somit nicht mehr Stellen schaffe. Es handele sich lediglich um eine Um- und Rückverlagerung von Stellen zur SeH, die vorher zwar in anderen Abteilungen geführt, aber schon immer von der Stadtentwässerung gezahlt worden wären. Das Budget bleibe somit das Gleiche.

BM Forster ergänzt, dass gerade hierin ja auch der Sinn dieses Eigenbetriebes läge. Man wolle Transparenz schaffen, auch indem man die sogenannten Streukosten, die durch die anderweitig geführten Stellen entstünden, reduziere.

AM Anslinger erkundigt sich, ob der Stellenplan der Stadt sich somit um diejenigen Stellen verringere, die nun der SeH zugeordnet werden. Dies wird bejaht.